



ER LÄUFT UND LÄUFT UND LÄUFT...

■ Allen digitalen Unkenrufen zum Trotz erfreut sich der Walkman nach wie vor allgemeiner Beliebtheit. Auf diesen ungebrochenen Trend reagiert nun Walkman-Erfinder **Sony** mit dem neuen High End Walkman WM-EX 1 HG, der sowohl hinsichtlich Klang, Technik, Design und Bedienungskomfort wohl kaum noch Wünsche offen läßt. Mit einem Frequenzumfang von 30-18.000 Hz bewegt sich der kleine Soundriese an der Obergrenze dessen, was bei einem Gerät dieser Größenordnung machbar ist.

Das exklusive Chromgehäuse bietet neben seiner ästhetischen Erscheinungsform auch optimalen Schutz und Stabilität. Durch einen vertikalen Lademechanismus lassen sich die Cassetten leicht wechseln, ohne daß man dazu das Gerät aus der Tasche nehmen müßte. Und komplett wird der Bedienungskomfort durch die mitgelieferte Kabelfernbedienung mit LCD-Display. Für 36 Stunden ununterbrochenen Musikgenuß benötigt der WM-EX 1 HG nur eine Mignon-Batterie – alternativ dazu steht eine wiederaufladbare Batterie inklusive Ladegerät zur Verfügung. Mit weiteren Features wie MegaBass, Soft Touch-Mechanismus, Dolby B, automatischer Bandsortwahl, Blank Skip- und Automatischer Music Search-Funktion (AMS), Autoreverse, automatischer Bandendabschaltung und der zuschaltbaren Lautstärkebegrenzung AVLS ist beim WM-EX 1 HG wohl alles geboten, was man zu einem Preis von 399 Mark haben kann.

AUS VIER MACH EINS

■ Für Heimkino-Fans mit Platzproblemen stellt **Marantz** jetzt ein wahres Unikum vor. Der EC-500 hat die Abmessungen einer normalen 43-Zentimeter-Komponente und beinhaltet aber gleich vier hochwertige Geräte in einem: Vorverstärker für Surround, Dolby Pro Logic-Decoder, CD-Player und RDS-Tuner. Für den Heimkino-Einsatz gibt es selbstverständlich die nötigen Verbindungen in der einfach zu handhabenden

SCART-Technik, und alle Funktionen – einschließlich der des Decoders – lassen sich auf dem Bildschirm überwachen und fernsteuern. Interessant ist nicht zuletzt auch die Multi-Room-Anwendung, die zwei unterschiedliche Programme bietet zur Simulation von zwei verschiedenen Räumen. Das vollgepackte Gerät kostet 2300 Mark und wird optimal durch den Mehrkanal-Endverstärker MM-500 für 1200 Mark ergänzt.



NEUES URHEBERRECHT SCHRÄNKT CD-VERLEIH EIN

■ Gerade rechtzeitig zur Einführung des ersten preisgünstigen CD-Recorders von Pioneer und des ersten wirklich guten MiniDisc-Recorders von Sony kommt eine schlechte Nachricht. Kommerzielle CD-Verleiher haben seit dem 1. Juli nämlich einen schweren Stand. Neu erworbene Tonträger dürfen jetzt nur noch vermietet werden, wenn der betreffende Hersteller seine ausdrückliche Genehmigung dazu gibt. CDs aus dem Bestand darf der Verleiher zwar weiterhin abgeben – er muß dafür aber eine Vergütung an den Hersteller und an die GEMA zahlen. Diese Regelung gilt nun in ganz Eu-

ropa einheitlich: Die Bundesrepublik hat eine entsprechende EU-Richtlinie in nationales Recht umgesetzt. Verlängert wird nach dem neuen Gesetz auch die Schutzfrist für Tonträger: 50 Jahre – statt bisher 25 – behält der Hersteller jetzt die Rechte an seinem Produkt.

DOPPELT UNGEBUNDEN

■ Pünktlich zur Internationalen Funkausstellung 1995 in Berlin bringt **Sennheiser** neben anderen Kopfhörer-Neuerscheinungen zwei weitere neue drahtlose Kopfhörersysteme auf den Markt. Beim RS 5 „Free Sound“ handelt es sich um ein Hochfrequenz-Kopfhörersystem, bei dem auf drei wählbaren Frequenzen im Bereich 433 MHz eine sichere Hochfrequenzstrecke aufgebaut wird, die dank eines Filters gegen Störungen durch Funkamateure unempfindlich ist. Ungestörter Musikempfang ist so in einem Umkreis bis zu 100 Metern möglich, auch durch Mauern und Decken hindurch bis ins Freie. Die Lautstärke kann direkt am Kopfhörer geregelt werden, der integrierte Akkustecker, der im Sender wieder aufgeladen wird, reicht für eine Betriebszeit von ca. 3,5 Stunden. Der RS 5 in offener Bauweise ist 160g



schwer und kostet 398 Mark. Der IS 360 ist ein kabelloses Infrarot-System, mit dem Sennheiser seine Infrarot-Kopfhörer-Palette nach unten abrundet. Der Sender des IS 360 wird an die HiFi-Anlage über die Kopfhörerbuchse angeschlossen und versorgt den Raum mit unsichtbarem Infrarotlicht. Laut Hersteller ist volle Bewegungsfreiheit im Raum gewährleistet. Die Stromversorgung erfolgt über Batterien oder handelsübliche Akkus, die Lautstärke ist auch hier am Kopfhörer regelbar. Angenehmen Tragekomfort verspricht eine ergonomische Formgebung bei einem Gewicht von 240g. Das Infrarot-System ist anschließbar an alle analogen und digitalen Signalquellen und kostet 149 Mark.



DAT-Aufnahmen im mobilen Einsatz: Pioneer bringt mit dem D-C88 den ersten tragbaren DAT-Recorder in Europa auf den Markt.

MOBILES DAT-RECORDING

■ Erstmals auf dem europäischen Markt stellt **Pioneer** einen tragbaren DAT-Recorder vor: Nur 2,6 kg wiegt der D-C88 im A4-Format. Das Gerät arbeitet mit einer Samplingfrequenz von 96 kHz – also der doppelten Samplingfrequenz der bisher verfügbaren Systeme (48kHz) – und ermöglicht so Aufnahme und Wiedergabe in bestmöglicher Qualität. Mit 44,1 kHz bei analoger Aufnahme lassen sich mit dem D-C88 Aufzeichnungen mit derselben Samplingfrequenz wie bei CDs machen und damit Master Tapes für CDs oder CD-Rs herstellen. Darüber hinaus verhindert die neuentwickelte Vierkopf-Trommel Aufnahmefehler, da die Köpfe gleichzeitig per Hinterbandkontrolle die Aufnahme überwachen. Mit dem Nickel-Hybrid-Akku ist eine kontinuierliche Aufnahmezeit von zwei Stunden möglich (in Betriebsart SP). Zahlreiche attraktive Funktionen wie die TOC-Funktion (Table of Contents mit allen wichtigen Angaben und Daten wie Gesamtspielzeit, Anzahl und Spielzeit der Titel, Restzeit etc.), Long Play, Direktsuchlauf, automatische Neunummerierung, Anzeige des Akkuladestands, Sprung-Wiedergabe, Mikrophon-Low-Cut-Filter u.a. machen den D-C88 in der Benutzung so unkompliziert wie einen CD-Player. Der D-C88 ist im Fachhandel erhältlich zu einem unverbindlich empfohlenen Preis von 4000 Mark inkl. Tragetasche.

ALLES UNTER EINEM HUT

■ Unter einen Hut bringen lassen sich verschiedene HiFi-Geräte von **JVC** mit Hilfe des neuen RDS-Receivers RX-316R: Dessen herausragendes Merkmal ist das weiterentwickelte Compu Link-System. Dieses neue Kontrollsystem sorgt für die Steuerung und Koordination der Systemkomponenten und erhöht dadurch den Bedienungskomfort der gesamten Anlage erheblich: Werden CD-Player, CD-Wechsler, Tuner oder Cassettendecks von JVC an den Receiver RX-316R angeschlossen, lassen sich diese Komponenten zentral über den Receiver steuern: Drückt man die Play-Taste einer Systemkomponente (bzw. die entsprechende Taste auf der Fernbedienung), wird diese automatisch zusammen mit dem Receiver eingeschaltet und die Wiedergabe gestartet. Auch das Ausschalten des Receivers schaltet gleichzeitig alle anderen angeschlossenen JVC-Komponenten aus. Beim erneuten Einschalten des RX-316R wird automatisch die zuletzt benutzte Tonquelle aktiviert. Der Receiver bietet neben 40 Sendespeichern noch etliche andere Funktionen einschließlich PS, PTY und RT. Als Zubehör wird eine standardisierte A/V-Fernbedienung mitgeliefert, mit der sich nicht nur Receiver und JVC-Audio-Komponenten ansprechen lassen, sondern auch JVC-Fernsehergeräte und Videorecorder. Desweiteren hat der RX-316R eine 4-Laut-

sprecher Surround-Wiedergabe, fünf Audio-Eingänge (einschließlich Phono), Loudness-Schalter und einen Kopfhörer-Ausgang aufzuweisen. Die beiden anschließbaren Lautsprecherpaare lassen sich separat oder zusammen betreiben. Der Compu Link-Bedienungskomfort samt Receiver ist für 499 Mark zu haben.

KOMPLETTE PALETTE

■ Rechtzeitig zur IFA stellte der Lautsprecherhersteller **ARCUS** eine ganze Palette neuer Schallwandler vor. Die Serie umfaßt sowohl speziell als Dolby-Surround-Lautsprecher fürs Heimkino konzipierte Modelle als auch Lautsprecher für den klassischen Einsatz im Wohnbereich. Alle neuen Modelle genügen, so der Hersteller, höchsten Ansprüchen, sie unterscheiden sich jedoch in der Abstimmung auf verschiedene Raumgrößen zwischen 30 und 50 qm und in der Ausstattung. Speziell für den Einsatz mit Dolby-Surround- bzw. Pro Logic-Geräten konzipiert sind die Mittenkanal-Boxen AS Center und DS Center sowie die Effektkanal-Lautsprecher DS Effect. Für größere Räume gedacht sind die Standlautsprecher AS 7, AS 8.2 und AS 10. Für designorientierte Anwender und Liebhaber schöner Hölzer wurden die ARCUS Cello und Da Capo geschaffen. Die Lautsprecher sind auf Anfrage in verschiedenen Ausführungen lieferbar. Die Stück-Preise liegen zwischen 199 Mark für die DS Effect-Box und 1499 Mark für die Cello bzw. 2399 Mark für die Da Capo.

